

Beck kompakt

Erste Hilfe im Erbrecht - Ein Ratgeber für Frauen

von
Susanne Reinhardt, Cornelia Kister

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 67651 2

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Erste Hilfe im Erbrecht

Ein Ratgeber für Frauen

Susanne Reinhardt und Cornelia Kister



C.H. BECK

beck-shop.de

So nutzen Sie dieses Buch

Die folgenden Elemente erleichtern Ihnen die Orientierung im Buch:

Beispiele

In diesem Buch finden Sie eine Beispielgeschichte, die Sie durch die Fragen des Erbrechts begleitet.

Definitionen

In den Definitionskästen finden Sie den Wortlaut aus dem Erbrecht im BGB.

Die Merkkästen enthalten wertvolle Tipps und Hinweise.

Auf den Punkt gebracht

Am Ende jedes Kapitels finden Sie eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.

Vorwort: Warum dieses Buch?	7
Was tun im Todesfall?	9
Die Sterbeurkunde	9
Die Totenfürsorge	10
Die Beerdigung	10
Wer ist Erbe?	17
Existiert ein Testament?	20
Aufbewahrung von Testamenten	21
Die gesetzliche Erbfolge	23
Wie werden die Erben gefunden?	26
Die Ehefrau in der gesetzlichen Erbfolge	26
Die Lebensgefährtin in der gesetzlichen Erbfolge	31
Die Kinder in der gesetzlichen Erbfolge	31
Die geschiedene und die getrennt lebende Ehefrau in der gesetzlichen Erbfolge	32
Das Testament	35
Öffentliches Testament	36
Eigenhändiges Testament	37
Einzeltestament	38
Gemeinschaftliches Testament	38

Nottestamente	40
Ablieferungspflicht beim Amtsgericht	41

Testamentseröffnung und Erbschein 45

Die Testamentseröffnung	45
Das Schreiben vom Nachlassgericht	46
Der Erbschein	49

Erbe, Pflichtteil, Vermächtnis 57

Erbe	58
Pflichtteile	58
Vermächtnisse	67
Ausschlagung des Erbes	69

Die Erbengemeinschaft 73

Die Struktur der Erbengemeinschaft	74
Testamentsvollstreckung	76

Das Nachlassvermögen 79

Wertermittlung	80
Die Aufteilung des Nachlasses	81
Der Hausrat	82
Immobilien	85
Teilungsanordnung	86
Auflagen	87

Die Erbschaftsteuer

89

Die Höhe der Erbschaftsteuer

91

Sonderfall: Die selbst bewohnte Immobilie

92

Wann braucht man ein neues Testament?

95

Folgen des gemeinschaftlichen Testaments

96

Folgen von Einzeltestamenten

102

Ein neues Testament

105

Wie soll meine Zukunft aussehen?

105

Wer soll mein Erbe werden?

107

Die richtigen Erben finden

109

Streitprävention

109

Der Inhalt des Testaments

114

Juristische Unterstützung

120

Die Form des Testaments

121

Nachträgliche Änderungen und Widerruf

125

Die Aufbewahrung des Testaments

127

Vorsorge für die Zukunft

129

Bestattungswünsche

130

Patientenverfügung

131

Vollmachten

133

Vorsorge-/Betreuungsvollmacht

134

Glossar

143

Stichwortverzeichnis

151

beck-shop.de

Im Grunde war es die Hilflosigkeit meiner Tante, die mich veranlasst hat, mich zum ersten Mal ernsthaft mit dem Thema Erbrecht auseinanderzusetzen. Ihr Mann war gerade verstorben, in seinem 82. Lebensjahr. Er war immer geistig fit und weitgehend selbstständig gewesen, sein Tod kam trotz seines Alters für alle überraschend.

Für meine Tante begann eine schwierige Zeit – eines Zeit des Trauerns, aber auch eine Zeit mit vielen juristischen und praktischen Fragen, mit denen sie sich vollkommen überfordert fühlte. Ohne Zweifel: Sie ist eine patente, selbstständige, gebildete Frau. Doch mit der Bürokratie des Erbens hatte sie sich nie auseinander gesetzt, und nun wurden Dokumente verlangt und Formulare geschickt in für Laien schwer verständlichem Amtsdeutsch. Fristen mussten unbedingt eingehalten, Versicherungen gekündigt, Verwandte informiert werden. Wer genau erbt was? Das war ihr nicht klar. Wie die meisten hatte sie zwar Begriffe wie „Pflichtteil“, „Erbschein“ und „Testamentseröffnung“ im Hinterkopf, ohne aber Genaueres darüber zu wissen. Die finanziellen Angelegenheiten hatte meine Tante, wie so viele Frauen, ihrem Mann überlassen und wusste so selbst weder im Detail über die Kontoführung noch über Wertanlagen und Hypotheken Bescheid. Zunächst haben wir mühsam einzelne Fachinformationen aus Büchern und dem Internet zusammengetragen. Zum Teil waren sie verständlich, zum Teil nicht. Vor allem aber haben wir nirgendwo alles gebündelt gefunden, was wir brauchten. Und so war es am Ende das einzig Sinnvolle, eine Anwältin zu konsultieren.

Susanne Reinhardt aus Wiesbaden hat jahrelange Erfahrung im Erbrecht. Und vor allem: Als Fachanwältin hat sie Erfahrung in der Beratung von Frauen – denn sie sind es, die ihr als Frau vertrauen. Sie weiß: Frauen haben oft einen anderen Zugang zu diesem Thema, andere Fragen, ein anderes Vorwissen als Männer. Susanne Reinhardt hat meiner Tante alles so verständlich erklären können, dass sie, die Anwältin und ich, die Autorin, beschlossen, ein verständliches Buch über Erbrecht zu schreiben. Ein Buch, das die spezifischen Fragen von Frauen aufnimmt und vor allem: das wirklich jeder versteht.

Wir werden Sie Schritt für Schritt über alle Maßnahmen rund um den Tod Ihres Angehörigen, um den Nachlass des Verstorbenen, um Ihr Erbrecht und Ihre Pflichten in der Erbengemeinschaft, um das Testament und um Ihre Zukunft als künftige Erblasserin aufklären. Sie werden Informationen finden, woran Sie denken müssen, welche Schreiben Sie bekommen werden, bei welchen Fragen Sie sich professionelle Unterstützung holen sollten. Außerdem liefern wir Ihnen konkrete Fallbeispiele, sodass Sie sich rasch einen Überblick über die dringendsten Fragen verschaffen können.

Eines ist uns noch ganz wichtig: Natürlich ist das Erbrecht für Frauen und Männer gleich – wenn wir in diesem Buch häufig die weibliche Form wählen, hat das allein den Grund, dass es das Ziel dieses Buches ist, eben vor allem Frauen anzusprechen.

„Erste Hilfe im Erbrecht“ – ein Ratgeber für alle Frauen, die Bescheid wissen wollen.

Cornelie Kister